

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit zunehmendem Maße der Automatisierung in der grafischen Industrie steigen auch die Anforderungen an das gelieferte Datenmaterial. Aus diesem Grund haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen umfassenden Überblick über die Eckpunkte der Datenanlieferung verschafft.

Die Vorstufe hat sich als Ziel die Spezialisierung im PDF Workflow gesetzt, d.h., der gelieferte Datenbestand muss den Datenanlieferungsrichtlinien unserer Druckerei entsprechen, da sonst Mehrkosten für Sie entstehen könnten. Das Datenanlieferungsteam steht Ihnen jederzeit mit fundiertem Wissen zur Verfügung. Eine technische Datenanlieferungsrichtlinie befindet sich in unserem Downloadbereich der Vorstufe www.ggp-media.de/datenhandling. Hier finden Sie alle notwendigen Informationen die für die Aufbereitung der Daten notwendig sind. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, dann kontaktieren sie bitte Herrn Fritzsche oder Herrn Deneken (die Kontaktdaten befinden sich in der Fußzeile).

Bitte übergeben Sie uns verarbeitungsreife PDF-Dateien für Inhaltsteile, für Ausstattungsteile (wie zum Beispiel Umschläge) liefern Sie uns bitte zusätzlich die Layoutdaten mit den verwendeten Schriften und Bilddaten. Die Produktionsdaten müssen vollständig und in richtiger Seitenreihenfolge angelegt und übergeben werden.

- ECKDATEN**
 - Schnittmarken mit 12 pt Versatz sowie einem Anschnitt von 5 mm
 - Composite Daten
 - Das beschnittene Endformat muss zentriert und im Hochformat auf einer Unterlage positioniert angeliefert werden
 - Überfüllungen sind in den Produktionsdaten mit anzulegen.

- KONTRAKTPROOF**
 - Das mitgelieferte Proof muss dem Standard ISO 12647-2:2004 erfüllen
 - Als Kontrollstrip ist auf jedem Proof der FOGRA-Medienkeil zu verwenden (siehe Reprorichtlinien).

- FARBÄRÄUME**
 - Farbmodus CMYK für Farbbilder,
 - Graustufen für sw-Bilder,
 - Bitmap für Strichbilder,
 - Sonderfarben sollten aus dem Pantone- oder HKS Farbkatalog verwendet werden.

- AUFLÖSUNG**
 - Die angelieferten Daten sollten eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen, bei CopyDot liefern Sie uns 2540 dpi

- TONWERTWIEDERGABE**
 - In Abhängigkeit von Papier und Druck können die wiedergegebenen Tonwerte zwischen 2% bereits druckend und 98% noch offen sein. Technisch unterlegte Fonds dürfen nicht unter 5% angelegt werden!

- SCHRIFTEN**
 - Schriften müssen alle vollständig im Dokument eingebettet sein (keine Schrift-Untergruppen)
 - Wenn wir Layoutdaten erhalten, ist es wichtig, dass Sie alle im Dokument verwendeten Schriften mitliefern.

- PS-ERSTELLUNG**
 - Verwenden Sie die aktuelle Druckerbeschreibung GGP-Media.ppd zur Erstellung der Postscript-Daten.

- PDF-ERSTELLUNG**
 - Die Settings für den Distiller Version 4.x bis 7.x können Sie unter www.ggp-media.de downloaden

- PDF-PRÜFUNG**
 - Enfocus PitStop Server PreflightCheck der aktuellsten Programmversion oder mit Asura der Firma OneVision

- REVISIONSUNTERLAGEN**
 - Die farbigen, standverbindlichen Ausdrücke müssen von dem Datenbestand erzeugt werden, den Sie uns für die Produktion übergeben.

Informationen und Bedingungen zu den Richtlinien im Standard Offsetdruck:

Druckbedingungen: DIN ISO 12647-2:2004
 Druckfarben: DIN ISO 2846

Rasterweiten: Bei Naturpapieren setzen wir standardmässig den 54er Raster ein.
 Bei gestrichenen Papieren ist der 70er Raster Standard (im Bogenoffset) im Einsatz. Der 60er und 80er kann ebenso verdruckt werden.

Papiertypen und deren Charakterisierungsdaten nach Forgra Standard:

Papiertypen	ICC-Profile	Charakterisierungsdaten	Gesamttonwertgrenzen
Papiertyp 1/2 Bogendruck	ISO coated_v2_eci. icc	FOGRA 39L	330% (glänzend gestrichen, weiss holzfrei 115 g/m ²)
Papiertyp 1/2 Rollendruck	ISO coated_v2_300_eci. icc	FOGRA 39L	300% (matt gestrichen, weiss holzfrei 115 g/m ²)
Papiertyp 3	ISO webcoated. icc	FOGRA 28L	300% (glänzend gestrichen, LWC 65 g/m ²)
Papiertyp 4	ISO uncoated. icc	FOGRA 29L	320% (ungestrichen, weiss Offset 115 g/m ²)
Papiertyp 5	ISO uncoated yellowish. icc	FOGRA 30L	320% (ungestrichen, gelblich Offset 115 g/m ²)
Papiertyp SC	SC_paper_eci. icc	FOGRA 40L	270% (super calandriert, satiniert)

Proofs gemäß MedienStandard ISO 12647-2:2004

Auf dem Proof muss eine Kontrollzeile mit dem Namen der geproofen Datei, dem Datum und den verwendeten Farbprofilen vorhanden sein. Anhand dieser Informationen können wir zeitnah überprüfen und reagieren, um eventuellen Problemen in der Druckmaschine vorzubeugen. Hierfür ist der FOGRA Medienkeil V 2.0a CMYK auf dem Proof erforderlich. Voraussetzung ist natürlich, dass der Papiertyp des Proofs und des Auflagendrucks übereinstimmen. Nur dann hat die Druckerei die Möglichkeit, den gelieferten Proof mit dem Druckergebnis zu erreichen.

GGP-Media internes Handling der gelieferten Kontraktproofs bei fehlenden Medienkeil

Durch den FOGRA Medienkeil V 2.0a CMYK ist es erstmals möglich, eine Eingangskontrolle für Digitalproofs durchzuführen, dies gibt dem Verlag, der Reproagentur sowie uns als Druckerei die Sicherheit, den Produktionsprozess vom Dateneingang bis zum Druck so sicher wie möglich zu machen. Falls auf einem Kontraktproof der Medienkeil nicht vorhanden sein sollte, ist es erforderlich, einen Gegenproof zu erstellen. Sollte der interne Kontraktproof vom gelieferten Kundenproof abweichen, wird der zuständige Kundenbetreuer über diesen Sachverhalt informiert.

Toleranzen für den ugra/FOGRA Medienkeil CMYK im Überblick

- Mittleres Delta-E*ab aller Felder: 3
- Maximales Delta-E*ab der Primärfarben: 5
- Mittleres Delta-H der Buntgraufelder: 1,5
- Maximales Delta-E*ab aller Felder: 6
- Maximales Delta-H der Primärfarben: 2,5
- Delta-E*ab des Bedruckstoffes: 3

EINE DER GRUNDLEGENDEN AUFGABEN DES STANDARDS BESTEHT DARIN, KLARE ZUSTÄNDIGKEITEN UND SCHNITTSTELLEN ZU SCHAFFEN.

Für die inhaltliche Richtigkeit der Plotts und gelieferten Daten ist der Kunde verantwortlich. Für die richtige darstellende Aufbereitung der Daten nach GGP-Media-Standard, also „druckreif“, trägt allein der Erzeuger und Lieferant der Daten die Verantwortung. Wenn uns keine Kontrollausdrucke übergeben werden, können wir die Richtigkeit der Verarbeitung nicht garantieren.

DIE RICHTIGE VERWENDUNG UND WEITERVERARBEITUNG DER DATEN LIEGT IN DER VERANTWORTUNG DER GGP MEDIA.

Die Überprüfung jedes Auftrages erfolgt immer nach dem 4-Augen-Prinzip. Das heißt, dass sowohl beim Ersteller der Daten eine Ausgangsprüfung beim Kunden als auch bei GGP Media in der Verarbeitung der Daten eine Prüfung mit mindestens den durch uns vorgegebenen Parametern (Auflösung der Bilder, Farbigkeit sowie Vollständigkeit der Schriften...) erfolgen muss. Die in diesem Standard vorgegebenen Prüfroutinen sind als Mindestanforderungen zu sehen. Darüber hinausgehende Kontrollen liegen in der Verantwortung der Auftraggeber und seiner Dienstleister.

AUSGANGSPRÜFUNG BEIM KUNDEN ODER DIENSTLEISTER

Der Ersteller der Daten hat eine Ausgangskontrolle der Daten mit mindestens den von uns vorgegebenen Parametern durchzuführen, welche auf der Seite „Spezifikation im Überblick“ nachzulesen sind. Die Ergebnisse und Protokolle dieser Prüfung sind zusammen mit den Daten weiterzugeben. Jedem Datenträger ist ein ausgedrucktes Inhaltsverzeichnis beizufügen.

Die mitgelieferten Ausdrucke und/oder Proofs sind von den Originaldatenträgern zu fertigen. Ausdrucke und Proofs müssen immer komplett mitgeliefert werden. Die Rücklieferung des Datenträgers erfolgt nur auf Wunsch und Kosten des Kunden.

EINGANGSPRÜFUNG GGP-MEDIA

GGP Media behält es sich vor, die qualitative und sachliche Weiterverarbeitbarkeit der gelieferten Daten zu prüfen.

Die Daten werden auf die technische Verarbeitbarkeit überprüft. Das dient dazu, dass Fehler nicht erst bei der Plattenbelichtung erkannt werden und somit evtl. notwendige Korrekturen oder eine Neulieferung der Daten im Vorfeld möglich ist. Der Druckerei obliegt, neben der Überprüfung auf technische Verarbeitbarkeit, die Kontrolle der Seitenreihenfolge sowie Stand und Vollständigkeit. Eine inhaltliche Kontrolle findet nur in direkter Abstimmung mit dem Kunden statt. Unstimmigkeiten werden dem Kunden umgehend mitgeteilt.

Datenträger CD-ROM/DVD ebenso Zip bis 750 MB

ISDN Mac *Angelo* 0 36 47 / 44 70 (maximal 30 Kanäle)

FTP-Server Gastzugang ggp-server.ggp-media.de
User: guest
Passwort: _____

Den Gastzugang sollten Sie nur dann verwenden, wenn Sie noch keinen eigenen Account bekommen haben. Wenn wir weitere gemeinsame Objekte bearbeiten werden, dann sollten Sie sich die notwendigen User und Passwörter von Ihrem zuständigen Objektbetreuer übergeben lassen.

NAMENSGEBUNG

Mehrseitige Dokumente sind in logische Einheiten (z.B. Kapitel, Bezug, Vorsatz, ...) aufzuteilen und bei der Namensgebung wie folgt zu benennen:

Umschlag_A.qxd
0001_0025_CH.pdf
0001_0150_D.pdf

Die Seitenzahlen sind mit 4 Stellen und führenden Nullen zu versehen. Die Kennzeichnung für eventuelle Sprachvarianten (z.B. D, A, CH) ist hinter den Seitenzahlen einzusetzen. Dies gilt auch im Falle eines Verlagswechsels. Bitte verwenden Sie keine Sonder- und Leerzeichen (Unixkonform), Diese Bezeichnung ist für alle Dokumenttypen durchgängig einzuhalten.

Bitte kündigen Sie Datenübertragungen bei Ihrem Objektbetreuer mit Ordnername an. Leider können Daten ohne Ankündigung nicht geprüft und verarbeitet werden. Bevor wir von Ihnen druckreife Produktionsdaten erhalten, ist es unbedingt erforderlich einige Seiten zu testen. Diese Seiten sollten alle produktionsrelevanten Besonderheiten Ihres Titels beinhalten (Anschnitt, Illustrationen eventuelle Sonderfarben, . . .). Um eine genaue Einschätzung treffen zu können, benötigen wir zu diesen Daten farb- und standverbindliche Proofs.